

Livestream: „Mit Messer und Gabel das Klima retten? Wie unsere Ernährung die Umwelt beeinflusst“

16.04.2020 10:23 von Ulf Steinböhmer

Der Vortrag wird online übertragen und ist kostenfrei. Interessenten müssen sich im Vorfeld bei der VHS anmelden unter www.vhs-duelmen.de. Einen Tag vor dem Vortrag bekommen die Zuhörer*innen einen Link und eine Anleitung, in der beschrieben wird, wie die Anmeldung funktioniert. Um den Vortrag zuhause hören zu können benötigt man einen PC, ein Notebook oder ein Tablet.

Für weitere Fragen steht das Team der VHS gerne telefonisch unter 02594 12400 oder per email unter info@vhs-duelmen.de zu Verfügung.

Referentin: Stephanie Wunder, Senior Fellow, Coordinator Food Systems, Ecologic Institut

Stephanie Wunder studierte Landschaftsplanung mit Schwerpunkt Umweltpolitik an der TU Berlin. Sie ist Senior Fellow und Koordinatorin des Bereiches Landnutzungspolitik und des Bereiches Ernährung am Ecologic Institut in Berlin, ein gemeinnütziger, unabhängiger wissenschaftlicher Think Tank für umweltpolitische Forschung und Analyse. Im Fokus ihrer Arbeit steht die Transformation zu nachhaltigen Ernährungssystemen und Landnutzungspraktiken. Sie arbeitet auch zur Frage wie soziale Innovationen zu Nachhaltigkeitstransformationen beitragen können. Stephanie Wunder war und ist in diverse Projekte zur Reduktion von Lebensmittelverschwendung, zur Ausgestaltung urbaner und regionaler Ernährungsstrategien sowie zu Landnutzung und Bodenschutz involviert.

Referentin: Tanja Dräger de Teran, Referentin Nachhaltige Landnutzung und Ernährung, WWF Deutschland

Tanja Dräger de Teran studierte Geographie an der Humboldt-Universität zu Berlin. Seit 2015 arbeitet sie als Referentin beim WWF Deutschland und ist verantwortlich für die Bereiche nachhaltige Ernährung und Vermeidung von Lebensmittelverlusten vom Acker bis zum Teller. In den letzten Jahren hat Frau Dräger zu diesem Themenfeld zahlreiche Projekte durchgeführt und Studien veröffentlicht. Zentrales Thema ihrer Arbeit ist einerseits die Auswirkungen von Ernährungsgewohnheiten auf Ressourcen und Klima aufzuzeigen und andererseits Handlungsmöglichkeiten zusammen mit verschiedenen Akteuren zu erarbeiten.